

H. G. Adler

Der KZ-Adler (Hermann Broch) verwarf den Zionismus als „Fiktion oder Konstruktion“.

1939 an seine Frau: *Jude bin ich aus Schicksal, deutsch spreche ich durch Fügung. Mensch bin ich durch meinem Willen.*

Adler rettete Dokumente von H. Kolben, P. Kien und V. Ullmann.

H. G. Adler

"Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch" Zur Darstellung
des leidenden Menschen in zwei Dichtungen von H.G. Adler“

Mgr. Jana Hatáková

H. G. Adler: Der Mensch und sein Tag

(12 Kurzgedichte, Viktor Ullmann gewidmet, von ihm vertont)

Blüten

Innig, warm und dicht verschlungen.

Atem – Leben – zugesungen.

Bunte Kelche, Lippen, Zungen.

Der Nachbar

Gut ist Hilfe. Hand an Hand.

Tür an Tür. Und Wand an Wand.

Ganz einander. Bund und Band.

Prominente im KZ Theresienstadt

<https://www.ghetto-theresienstadt.de/pages/p/prominente.htm>

Die „Prominenten A“ waren Inhaber hoher Auszeichnungen aus dem 1. Weltkrieg, Personen, die z.B. mit dem bayrischen Königshaus verwandt oder mit Berühmtheiten befreundet waren, Wissenschaftler, Unternehmer, Künstler oder auch Frauen, die einstmals mit NS-Größen verheiratet gewesen waren oder Personen, die nahe Verwandte in gehobenen Positionen des Parteiapparates hatten.

Insgesamt überlebten also trotz ihres oft hohen Alters 79 "Prominente A", das sind 84%; von den übrigen Ghettoinsassen überlebten 14%, von den nach Osten Deportierten 4%.

Für den Status des „Prominenten B“ konnte jemand auch vom Ältestenrat der Kommandantur vorgeschlagen werden.

Es umfaßt ein Album mit 92 Biographien und Fotos von ‚Prominenten‘, 64 Aquarelle und Zeichnungen und den Rechenschaftsbericht der Ghettozentralbücherei.

Prominente

Das Beispiel Artur Stein: mit Groag wurde er 1915 von der Preußischen Akademie der Wissenschaften mit der Erarbeitung des 4. Bandes der Prosopographia Imperii Romani (PIR) betraut, an dessen Stelle 1926 der Plan einer vollständigen Neubearbeitung des gesamten Werkes als 2. Auflage (PIR²) trat. Die ersten beiden Bände erschienen 1933 und 1936. 1939 mussten Groag und Stein die offizielle Herausgeberschaft des Werks abgeben, arbeiteten aber weiter am dritten Band, der 1943 ohne Namensnennung auf dem Titelblatt erschien.

- **Dr. Leo Baeck**

- geb. 23.5.1873 in Lissa/Posen
- ab 1933 Präsident der Reichsvertretung der deutschen Juden.

- **Elli Sara von Bleichroeder**

- geb. 17.9.1894 in Drehsa, Kreis Bautzen
- Enkelin des Barons Gerson von Bleichroeder, Brüder Weltkriegsteilnehmer mit Auszeichnungen

- **Paula Sara Busse, geb. Jacobsen**

- geb. 5.11.1876 in Hamburg
- Gatte bekannter Schriftsteller und Weltkriegsteilnehmer

- **Emil Utitz**

- geb. 27.5.1883 in Prag, Universitätsprofessor

Richard Israel Friedmann

geb. 24.6.1906 in Wien, Mitarbeiter der Jüdischen Kultusgemeinde Prag

Dr. Benjamin Israel Murmelstein

geb. 9.6.1905 in Lemberg Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien.

Stefanie Rauchenberg

geb. 27.6.1901 in Mährisch-Ostrau, Ehemalige deutsche Agentin

Artur Stein

geb. 10.6.1871 in Wien, Universitätsprofessor in Prag

Kollaboration?

Adler kritisierte zionistische Mitglieder der jüdischen Selbstverwaltung der Kollaboration. Das übernahm fälschlicherweise auch Hannah Arendt:

Aus Wien war ihm kein guter Ruf vorausgegangen. **Murmelstein**, der aus Galizien stammte, hatte Philosophie studiert und war Rabbiner geworden. In seiner äußeren Erscheinung ein Falstaff, er war klug, klar, überlegen, zynisch, verschlagen und seinen Kollegen an Intelligenz und besonders an Gerissenheit. Sein Auftreten war eiskalt und selbstsicher. Seine kleinen, tiefliegenden Augen wirkten leer; sein Charakter war unergründlich, unbewegt und berechnend. Dennoch war er starken Emotionen unterworfen, und auch wenn niemand im Lager außer seinen engsten Vertrauten ein gutes Wort oder eine gute Tat von ihm behaupten konnte, hatte er seine seltenen weichen Momente. Leider hat dieser begabte Mann diesen Charakterzug nicht oft ausgelebt. Er war nicht weniger gefürchtet als gehasst. [...] Er führte die Befehle der SS präzise und pünktlich aus, und es ist kaum zu entschuldigen, dass er glaubte, nur intelligenter Gehorsam könne zu retten, was zu retten war. Er hörte nicht auf die Bitten der Häftlinge, sondern wies sie kühl zurück.

Berl [d. i. Bruno] Marcuse, eine typische für in Theresienstadt übliche Reimerei (H. G. Adler)

»Sonderbar, höchst sonderbar!

Über 65 Jahr

Gab ich dem Erwerb mich hin,

Hatt' für Dichten keinen Sinn.

Aber die Natur nicht träge,

Macht die Abwehrkräfte rege,

Die wir brauchen, um den Dingen

Unser Wollen aufzuzwingen«